

(Online library) Grundbegriffe der europäischen Geistesgeschichte. 10 Bnde: Schnheit. Wahrheit. Eros. Tod. Krieg. Macht. Gerechtigkeit. Freiheit. Arbeit. Glck

Grundbegriffe der europäischen Geistesgeschichte. 10 Bnde: Schnheit. Wahrheit. Eros. Tod. Krieg. Macht. Gerechtigkeit. Freiheit. Arbeit. Glck

Von Konrad Paul Liessmann (Hg.)
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #780185 in BcherVerffentlicht am: 2009-10-07Anzahl der Produkte:
10Abmessungen: 7.80 x 3.39b x 4.88l, Einband: Taschenbuch1200 Seiten | File size: 72.Mb

Von Konrad Paul Liessmann (Hg.) : Grundbegriffe der europäischen Geistesgeschichte. 10 Bnde: Schnheit. Wahrheit. Eros. Tod. Krieg. Macht. Gerechtigkeit. Freiheit. Arbeit. Glck before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Grundbegriffe der europäischen Geistesgeschichte. 10 Bnde: Schnheit. Wahrheit. Eros. Tod. Krieg. Macht. Gerechtigkeit. Freiheit. Arbeit. Glck:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. alltgliche Begriffe auf den Punkt gebrachtVon W. SauerEs ist erstaunlich, wie sich Geschichte wiederholt. K.P. Liessmann u.a. belegen diese vordergrndige Tatsache in eindrucksvoller Weise in Form einer vorerst "theoretischen" Abhandlung des jeweiligen Begriffs mit einer anschlieenden vergleichenden, basierend auf dem jeweiligen geschichtlichen Vernderungsprozess, Studie.Aufgrund der Anforderung, die Darstellung mglichst konzentriert, unter Einschluss aller gegebenen Eventualitten, wiederzugeben, ist bei der Lektre groe Konzentration geboten, was in manchen Fllen ein wiederholtes Nachlesen erforderte.Andererseits birgt gerade dieser Umstand die Gewiheit in sich, ein "nachhaltiges" Werk gedanklicher Leistungen vor sich zu haben.

PressestimmenMit seiner zehnbndigen Taschenbucheinfhrung in die Philosophie hat Konrad Paul Liessmann erneut ein Beispiel populrer Vermittlung ediert []. Und egal wo man weiterliest, berraschende Wendungen warten berall. [...] Htten Wissen oder Weisheit noch ein elftes Buch verdient? Darum geht es doch, etymologisch gesehen, in der Philosophie. Andererseits hat das Dezimalsystem seine Meriten, und der Leser ist mit dem Vorliegenden mehr als ausgelastet - und bestens bedient. (Michael Freund, DER STANDARD, Print-Ausgabe, Album, 20./21. Februar 2010)Es kommt aber noch eine Rmisch-Eins, eine Kassette, herausgegeben von Konrad Paul Liessmann []. sterreichs dynamischer Philosoph versammelt darin zehn handverlesene, von interessanten Autoren geschrieben, einzeln gebundene Werke ber die wesentlichen Themen. (Trend, Februar 2010)Tatschlich eignen sich diese Grundbegriffe als Arbeitsmaterialien fr Oberschler, ganz aktuell auch als Geschenk unterm Weihnachtsbaum Interesse an prinzipiellen Diskussionen und an historischen Hintergrnden freilich vorausgesetzt. Die Verfasser haben es durchweg geschafft, sich in verstndlicher, nicht fachwissenschaftlich verfremdeter Sprache auszudrcken [...]. Mehr noch: Es wird deutlich, dass Philosophie auch im Zeitalter fortgeschrittener Spezialisierung nichts ist, was nur den Fachmann angeht. (sciencz, 12 2009)KurzbeschreibungDie Grundbegriffe der europäischen Geistesgeschichte sind der Versuch, in konziser, historisch-systematischer Weise in eine Auswahl jener grundlegenden Begriffe einzufhren, die das europische Denken seit seinen Ursprngen in der Antike bestimmten und begleiteten und deren Aktualitt und Relevanz ungebrochen ist. Es sind Begriffe, die selbst eine oft widersprchliche Geschichte haben, ohne die aber die Entfaltung der europäischen Kulturen nicht denkbar gewesen wre. Denken bedeutete in der europäischen Geschichte immer auch, sich mit diesen Begriffen auseinanderzusetzen, sie immer wieder zu deuten, zu verwerfen oder im Rckgriff darauf neue Perspektiven zu entwerfen. Gleichzeitig markieren diese Begriffe auch zentrale Knotenpunkte gesellschaftlicher und individueller Lebenspraxis, sie erweisen gerade ihre Bedeutsamkeit nicht nur durch ihre Kontinuitt im philosophischen Diskurs, sondern auch in der Relevanz ihrer alltglichen Erfahrbarkeit. Prof. Dr. Konrad Paul Liessmannber den Autor und weitere MitwirkendeAo. Univ.-Prof. Mag. Dr. Konrad Paul Liessmann ist Vizedekan und lehrt am Institut fr Philosophie der Universitt Wien und ist wissenschaftlicher Leiter des Philosophicum Lech.